

Unterstützung für die Lehrer

Lernbegleitung: An der Grundschule Mastholte können Ehrenamtler die Betreuung von Flüchtlingskindern für eine Stunde pro Woche übernehmen. Auffangklassen gibt es nicht



Engagiertes Team: Schulleiterin Bärbel Hilgenkamp, Schulsozialarbeiterin Britta Struck und Mechtild Reker, Caritas-Fachberaterin für Senioren- und Ehrenamtsarbeit (v.l.), werben um ehrenamtliche Lernbegleiter an der Grundschule Mastholte.

Lehrerstunden pro Woche freigeschaufelt, um allen 272 Schülern zusätzlichen Deutschunterricht zu erteilen, in dem zunächst die Begriffe der Buchstabentabelle vermittelt würden.

Zum Alltag der Schule gehöre ohnehin, dass stärkere Schüler sich in den Klassen um die Schwächeren kümmern und mit ihnen gelegentlich auch zusätzliche Übungen machen. Hilgenkamp: „Das fördert das Verantwortungs-

bewusstsein und auch von den Eltern kommen keine negativen Rückmeldungen.“ Die neuen Herausforderungen durch die Flüchtlingskinder würden die Kinder ebenfalls sehr gerne annehmen.

Insgesamt seien die Erfahrungen sehr positiv. „Wir fühlen uns auch nicht besonders belastet“, betont die Schulleiterin. Allerdings bräuchten insbesondere sehr zurückhaltende Kinder, die ihre Bedürfnisse nicht äußern, mehr Zu-

wendung und Unterstützung. Individuelle Hilfen durch ehrenamtliche Lernbegleiter könnten hier eine gute Hilfe sein. Angedacht sei ein Zeitrahmen von ein oder zwei Schulstunden in der Woche, in der freiwillige Helfer jeweils ein Kind betreuen. „Von unserer Seite wären wir da sehr flexibel“, erklärt Hilgenkamp. Alle ehrenamtlichen Lernbegleiter würden in enger Abstimmung mit den Lehrerinnen arbeiten.

„Auf Dauer bleibt es jedem Schülerpaten freigestellt, sich soweit einzubringen, wie er es vermag“, unterstreicht Mechtild Reker, Caritas-Fachberaterin für Senioren- und Ehrenamtsarbeit. Die Caritas begleitet die ehrenamtlichen Helfer und bietet regelmäßige Treffen zum Austausch und zur Beratung an. Caritas-Schulsozialarbeiterin Britta Struck, die seit knapp zwei Jahren alle Grundschulen im Stadtgebiet betreut, ist zudem zweimal wöchentlich in Mastholte anzutreffen.

Anmeldungen und weitere Informationen unter Tel. (05241) 9883 15.

■ **Rietberg** (bvb). An anderen Schulen wird das Modell bereits erfolgreich praktiziert. Jetzt sucht der Caritas-Verband im Kreis Gütersloh auch für die elf Flüchtlingskinder an der Rudolf Bracht-Grundschule in Mastholte ehrenamtliche Lernbegleiter. Allein in einer der beiden ersten Klassen werden fünf Jungen und Mädchen ohne Deutschkenntnisse unterrichtet.

Schulleiterin Bärbel Hilgenkamp sieht darin nicht nur organisatorische Vorteile: „Wir richten bewusst keine Auffangklassen ein, weil wir meinen, dass die Kinder gemeinsam viel besser lernen“. In den relativ kleinen Klassen funktioniere das recht gut. Dass die Flüchtlingskinder keinen gemeinsamen Start haben, sei allerdings ein Problem. „Die Frage ist, wie gehen wir damit um“, so Hilgenkamp. Als erstes werde den Kindern vermittelt, dass sie willkommen seien. Danach werde ihnen eine Phase der Orientierung gewährt, „ohne dass wir gleich zu viel von ihnen verlangen“. Weiterhin habe die Schule acht